

## Jetzt spielen sie wieder!

Für Musikerinnen und Musiker war der Corona-Lockdown nicht nur in finanzieller Hinsicht hart. Nun können viele Konzerte nachgeholt werden.

Ich erinnere mich noch gut an meinen Schlussakkord beim Ausgangsspiel des Gottesdienstes vom 15. März, er dauerte nämlich sehr lange. Meine Finger wollten sich kaum von den Tasten lösen. Innerlich wusste ich bereits, dass dies mein letzter Gottesdienst für eine lange Zeit sein würde. Was danach folgte, wissen wir alle: ein kultureller Kahlschlag. Überall hiess es: «Abgesagt!» In unserer Gemeinde betraf das rund ein Dutzend Konzerte.

Ich freue mich riesig, dass ich jetzt wieder «ansagen» darf. Soweit auf dem wackligen Boden der gelockerten Verordnungen geplant werden kann, habe ich das gemacht. So darf ich Sie, liebe Musikfans, zu einem kleinen Musikfestival während der Sommermonate in der Stadtkirche einladen.

### Vielseitiges Angebot

Die meisten der in den letzten Wochen abgesagten Konzerte werden nun im Zyklus «Konzertsommer in der Stadtkirche» nachgeholt. Das Angebot ist vielseitig, namhafte Musikerinnen und Musiker sind mit dabei: Es gibt Orgelkonzerte mit Wolfgang Sieber, Ekaterina Kofanova, Marc Fitze und Johannes Fankhauser. Aber auch Kammermusik, eine Jazz-Serenade und Salonmusik stehen auf dem Programm. Als zusätzliches Angebot – und um für alle Fälle gerüstet zu sein – bieten wir einen Livestream an. So können Sie die Konzer-

te auch von zu Hause aus geniessen oder später nachhören.

Die Musikerinnen und Musiker haben mir alle spontan zugesagt. «Es tut so gut, unter all diesen Absagen endlich wieder einmal eine Anfrage zu bekommen», meinte einer der Organisten.

So sieht die Realität für Musiker leider momentan immer noch aus: Es hagelt Absagen, soweit die Agenda reicht. Die Kulturveranstaltungen sehen sich mit einer nie dagewesenen Planungsunsicherheit konfrontiert. Die finanziellen Verluste im Falle einer Konzertabsage sind nicht tragbar, also wird abgesagt. Die Kulturschaffenden leiden unter monatelangen Totalausfällen von Löhnen und einer sinkenden Zahl von Musikschülerinnen und -schülern. Es wird sich zu einem späteren Zeitpunkt weisen, ob die von Bund und Kantonen getroffenen Massnahmen ausreichen werden, um diese dramatische Situation einigermaßen aufzufangen. Ich rechne leider damit, dass nicht alle (hauptsächlich) freischaffenden Künstlerinnen und Künstler diese Pandemie beruflich überleben werden.

### Das Bitterste: Die innere Leere

Und dennoch, so gross die finanzielle Not, so quälend die Unsicherheit über die eigene berufliche Zukunft sein mag, meine Musikerfreunde und ich sind uns einig: Das Bitterste während dieser Zeit des faktischen



Bald in der Stadtkirche zu hören (im Uhrzeigersinn): Samuel Freiburghaus und Thilo Muster, Marc Fitze, Wolfgang Sieber, Simone Roggen (Fotos: zVg)

Auftrittsverbots waren nicht die fehlenden Konzerthonorare, sondern die grosse innere Leere, die sich einstellt, wenn man nicht gemeinsam und für andere musizieren darf.

Jetzt blicke ich aber mit Zuversicht und Vorfreude auf den bevorstehenden Konzertsommer in der Stadtkirche. Ich schreibe diese Zeilen Mitte Juni. Aktuell dürfen sich – gemäss dem Schutzkonzept der reformierten Kirchengemeinde Aarau – knapp achtzig Personen in der Stadtkirche aufhalten. Niemand weiss, was in ein paar Wochen gelten wird. Auf jeden Fall hoffe ich, dass viele von Ihnen in die Konzerte kommen, um wieder

einmal Livemusik zu geniessen. Sollten Sie wegen unserer begrenzten Einlasszahl keinen Platz finden (was ich nicht hoffe), bitte ich Sie um Verständnis. Und hoffe darauf, dass Sie das verpasste Konzert später von zu Hause aus anhören werden.

**Nadia Bacchetta, Organistin**

Infos zum Konzertsommer in der Stadtkirche und Link zum Livestream auf [www.ref-aarau.ch](http://www.ref-aarau.ch)  
Eintritt frei – Kollekte  
Türöffnung jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn

## KONZERT SOMMER IN DER STADTKIRCHE

**Samstag, 27. Juni, 11:30 Uhr**

Thilo Muster (Orgel) & Samuel Freiburghaus (Taragot)  
Musik des Balkans und der Gypsies

**Samstag, 4. Juli, 11:30 Uhr**

Orgelkonzert mit Marc Fitze

**Samstag, 11. Juli, 11:30 Uhr**

Orgelkonzert mit Ekaterina Kofanova

**Sonntag, 19. Juli, 17:00 Uhr**

Salonmusik mit Simone Roggen, Daniela Bertschinger (Violinen) & Alex Ruef (Klavier)

**Samstag, 25. Juli, 11:30 Uhr**

Orgelkonzert mit Wolfgang Sieber

**Sonntag, 26. Juli, 17:00 Uhr**

Jazz-Konzert mit Sven Angelo Mindeci (Akkordeon), Simon Kessler (Gitarre) und Peter Gossweiler (Bass)

**Samstag, 1. August, 11:30 Uhr**

Orgelkonzert mit Johannes Fankhauser

Türöffnung jeweils 30 min vor Konzertbeginn  
Livestream auf [www.ref-aarau.ch](http://www.ref-aarau.ch)

### Monatsspruch

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach:

«Steh auf und iss! Denn du hast  
einen weiten Weg vor dir.»

1.Kön 19, 7



**Dagmar Bujack**  
Pfarrerin

### Editorial

## Was Hänschen lernt

In den sonnigen Tagen vor Pfingsten drängte es die Menschen nach draussen ins Freie. Ich selber war unterwegs auf einer ganztägigen Wanderung im Sensegebiet.

Auf meinem Weg fand ich zweimal eine der wohlbekanntesten blauen Masken am Wegrand. Auch in Aarau habe ich sie schon oft herumliegen sehen.

Wir hielten uns in der Corona-Krise für sorgsam, achtsam und solidarisch. Wer kennt sie nicht, all diese Verhaltensregeln, die wir nun verinnerlicht haben? Wir haben auch einmal gelernt, unterwegs den eigenen Müll einzupacken, mit nach Hause zu tragen oder zumindest in speziell dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen. Das ist Solidarität mit der Schöpfung. Lässt uns Corona jetzt vergessen, dass Umwelt und Natur nicht mehr im Gleichgewicht sind und durch die vielen Besuche in Feld, Wald und Wiesen noch mehr strapaziert werden?

Ich fand im Wald aber auch das andere: Eine junge Familie am Grillplatz unter Bäumen ist gerade daran, ihre Grilladen parat zu machen und auf den Grill zu legen. Der Vater schnitzt die Stecken für die Cervelats, die Mutter legt Gemüse auf den Grill. Der Bub, etwa fünf bis sechs Jahre alt, schaut sehr interessiert zu, wie seine Mutter Trinkbecher und eine Rolle Haushaltspapier aus einer kleinen Box herausholt.

Schon höre ich den kleinen Bub fragen: «Mami, warum haben wir das nicht mitgenommen, und das haben wir auch nicht mitgenommen und das fehlt auch noch....». Ich muss schmunzeln.

Die Antwort der Mutter: «Weisst du, wir nehmen hierher in den Wald nur das allernötigste mit. Das andere ist alles überflüssig. Wir machen das Grillieren so einfach wie möglich. Wir sind hier nicht in unserer Küche zuhause und tragen sie auch nicht hierher in den Wald. Das ist das Schöne am Unterwegssein in der Natur, dass man eigentlich so wenig braucht und trotzdem wunderbar grillieren kann.»

Das Gespräch zwischen Mutter und Sohn hat Eindruck auf mich gemacht. Sie sind in einer Haltung unterwegs, die mich hoffnungsvoll stimmt und die Schöpfung atmen lässt. Sorgsam, respektvoll im öffentlichen Raum und in der Natur unterwegs sein und dem Kind davon etwas weitergeben. Was Hänschen lernt, das wird Hans bestimmt nicht ganz vergessen. Vor allem, wenn es mit Bedacht und Einfühlung weitergegeben wird, wie von diesen Eltern.

## Amtshandlungen

### Todesfälle

**Thérèse Nydegger-Clément**  
Effingerweg 9  
gestorben im 88. Lebensjahr

**Liselotte Schärer**  
wohnhaft gewesen in Aarau  
gestorben im 83. Lebensjahr

**Ulrich Hunziker**  
Dossenstrasse 28  
gestorben im 93. Lebensjahr

### ANGESAGT: SITZTANZEN

Jetzt ist es endlich klar: Unser Tanznachmittag am 1. Juli kann stattfinden. Wir treffen uns wie gewohnt **um 14.30 Uhr im Bullingerhaus.**

Kontakt:  
Trudi Moser,  
Tel. 062 844 30 27

Kostenbeitrag: Fr. 10.- / Person

Daten zum Vormerken:  
Mittwoch, 2. September und  
18. November

### ABGESAGT: VATER-KIND- WOCHENENDE

Zum Glück ist vieles wieder möglich, worauf wir coronabedingt in letzter Zeit verzichten mussten. Dennoch haben wir uns entschieden, das diesjährige Vater-Kind-Wochenende auf der Beguttenalp abzusagen. Das Distanzhalten ist weder im ganzen Setting noch in den beiden grossen Schlafsälen wirklich möglich. Alternativ laden wir alle Väter (Grossväter, Göttis...) zusammen mit ihren Kindern zu einem Pizza-Abend in den Garten der Pfarrei Peter und Paul ein **am Samstag, 5. September, ab 17.00 Uhr.**

Um Anmeldung wird gebeten bei Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74, daniel.hess@ref-aarau.ch

Wir wünschen  
allen unseren  
Leserinnen und  
Lesern schöne  
und erholsame  
Sommerferien!

## Unterwegs

### Auf dem Jakobsweg durchs Freiburgerland

#### 1. Etappe: Samstag, 4. Juli

#### Blumenstein–Riggisberg (12 km)

Die erste Strecke führt uns entlang dem Fallbach bis zur Gürbe, der wir auf einem flachen Uferweg über Wattenwil bis kurz vor Burgstein-Station folgen. Danach geht es auf einer Nebenstrasse hangaufwärts bis zum schönen Aussichtspunkt bei der Kirche Burgstein. Über den Weierboden geht es dann auf dem Hochplateau ohne nennenswerte Steigungen weiter zu unserm Zielort Riggisberg. Von dort fahren wir mit dem Postauto nach Thurnen und dann mit dem Zug zurück nach Aarau.

Die Strecke bietet keine grossen Schwierigkeiten. Die Überwindung der gut 200 m Höhendifferenz machen wir auf einer geteerten Nebenstrasse, wozu wir uns viel Zeit nehmen können.

Aarau SBB ab 7.13 Uhr, Gleis 5  
Rückkehr:  
Aarau an 17.45 oder 18.45 Uhr  
Billett: Aarau–Blumenstein und  
Riggisberg–Aarau

#### 2. Etappe: Samstag, 11. Juli

#### Riggisberg–Schwarzenburg (14 km)

In Riggisberg geht es zunächst über etliche Treppen hinauf zur markanten Kirche. Auf Feldwegen und einem Stück Nebenstrasse erreichen wir Rüeggisberg, wo Klostruinen an eine bewegte Vergangenheit erinnern. Der Wanderweg führt dann 200 m hinunter in den Schwarzwassergraben und auf der andern Seite knapp 100 m hinauf nach Henzischwand. Von dort geht es übers Moos nach Schöntannen und weiter unterhalb

der Hauptstrasse bis zum Bahnhof Schwarzenburg. Von dort fahren wir mit dem Zug über Bern wieder zurück nach Aarau.

Aarau SBB ab 7.13 Uhr, Gleis 5  
Rückkehr:  
Aarau an 17.45 oder 18.13 Uhr  
Billett: Aarau–Riggisberg und  
Schwarzenburg–Aarau



Arzthaus in Blumenstein

Foto: Ursus Waldmeier

Am Morgen bin ich jedes Mal rechtzeitig auf dem Perron, um Fragen bezüglich Billett zu klären. Zwischenverpflegung und Mittagspicknick, Getränk, Sonnen- und Regenschutz tragen alle im eigenen Rucksack mit. Sonnenschutz und genug zu trinken sind absolut wichtige Begleiter im Rucksack.

**Ursus Waldmeier, Pfarrer**

Für weitere Informationen:  
Ursus Waldmeier,  
Tel. 062 822 27 69  
ursus.waldmeier@ref-aarau.ch

Freitag, 10. Juli, 7.46 Uhr

### Gemeinsam statt einsam

#### Ausflug ins Berner Oberland

Am 10. Juli fahren wir ins Berner Oberland nach Interlaken und von dort nach Wilderswil und auf die Schynige Platte (2076m). Dort gibt es einen Alpengarten, man kann eine anderthalbstündige Panoramawanderung machen oder einfach die herrliche Aussicht im Panoramarestaurant geniessen. Auf jeden Fall ist es empfehlenswert, ein Picknick im Rucksack zu haben, falls im Restaurant keine freien Plätze mehr sein sollten.

Wer Probleme mit der Höhe hat, kann in Interlaken bleiben und dort verweilen oder eine Schifffahrt auf dem Thuner- oder Brienzensee machen. Auch ein Ausflug auf den Harder-Kulm (1322m) mit der Standseilbahn lohnt sich, wenn die Sicht klar ist. Auf der Hinfahrt

können sich die mit den gleichen Interessen schon zusammentun.

**Ursus Waldmeier, Pfarrer**

Aarau SBB ab 7.46 Uhr, Gleis 5  
Schynige Platte an 10.57 Uhr  
Rückkehr:  
Aarau an zum Beispiel 19.23 Uhr  
(die Uhrzeit kann je nach Programm variieren)  
Jedes ist für sein Billett selber verantwortlich (Minimum: Aarau-Interlaken-Ost retour).  
Für weitere Informationen:  
Ursus Waldmeier,  
Tel. 076 534 61 04  
ursus.waldmeier@ref-aarau.ch



Aussicht von der Schynigen Platte

Foto: Hans Pfister

Sonntag, 12. Juli, 10.00 Uhr, Bahnhof

### «Am Sunntig nid elei»

Leider wurde der Gottesdienst am 12. Juli in den Heksgärten abgesagt. Wir lassen uns nicht entmutigen und treffen uns gleichwohl um 10 Uhr unter der grossen Uhr am Bahnhof. Nehmt bitte ein Picknick mit. Wir werden uns verschiedene Möglichkeiten ausdenken und schauen, was sich auch wettermässig verwirklichen lässt. Lasst euch überraschen. Wir freuen uns, euch wieder zu sehen.

**Für das ganze Team: Lisbeth Flück**

Treffpunkt: 10.00 Uhr,  
Bahnhofplatz unter  
der grossen Uhr

Für weitere Informationen:  
Lisbeth Flück, Tel. 062 824 14 95

## Wettbewerb zum Wochenspruch

### Welches Bild war wann dran?

Während des Lockdowns gab es zwölf Wochen lang jede Woche einen Mutmach-Spruch mit einem Foto (aus meiner privaten Fotosammlung). Die Fotos finden Sie auf der Webseite [www.ref-aarau.ch](http://www.ref-aarau.ch) unter «Bilder» oder unter «Corona – gemeinsam stark».

Finden Sie heraus, welche Bildbezeichnung zu welchem Foto gehört und ordnen Sie sie in der Reihenfolge ihres Erscheinens. Die

vorangestellten Buchstaben ergeben dann eine wichtige Aufforderung, die immer noch gilt, um die Ansteckungsgefahr zu verringern (zwei Wörter):

A Betlis (Aprikosenblüten)  
A Grindelwald Bort (Becherenzian)  
A Thimphu (Bhutan)  
B Kilimandscharo  
D im Alpstein  
E Tansania

H Bettmeralp (Pelzanemone)  
L Iran (Shiras)  
N Kirgistan  
S Senseoberland  
T Saas Fee (Alphubel)  
T Fähnern (Schwalbenschwanz)

Viel Spass beim Knobeln wünscht

**Ursus Waldmeier, Pfarrer**

Die Lösung bitte mit Absender auf eine Postkarte schreiben und schicken an Pfr. Ursus Waldmeier, Rüttemattstrasse 13, 5004 Aarau. Letzter Einsendeschluss ist der 31. Juli (Poststempel). Wer die Lösung gefunden hat, nimmt an der Verlosung von drei Zwölfer-Kartensets mit den Spruchbildern teil. Dieses Set kann bei mir auch gegen Fr. 25.- bezogen werden.

## Freiwillige gesucht

Mittwoch, 1. Juli, 13.30 Uhr, Haus zur Zinne

### Maienzugströsse: Jetzt erst recht!

Seit einigen Jahren beschenken wir die Altersheimpensionärinnen und -pensionäre in den Heimen Gollati und Herosé, auf der Pflgabteilung der Senevita Gais und auf Waltherburg am Vortag des Maienzugs mit einem kleinen Blumenstruss (eine Rose, eine Kornblume und etwas Grün). Das Wissen, dass diese Strüsschen aus der Hand von Freiwilligen stammen, freut die Bewohnerinnen und Bewohner ganz speziell.

Darum wollen wir, auch wenn der Maienzug dieses Jahr nicht durchgeführt wird, diese einfachen Maienzugstrüsschen als Zeichen der Solidarität und Lebensfreude erst recht bereitstellen. Dazu braucht es keine besonderen

Vorkenntnisse, ausser der Freude, anderen eine Freude zu bereiten.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind herzlich zur Mithilfe eingeladen. Ich freue mich, zusammen mit vielen fleissigen Händen die Maienzugsvorfreude für die Menschen im Altersheim bereitzustellen.

**Ursus Waldmeier, Pfarrer**

Mithelfende wegen Schutzmassnahmen unbedingt anmelden bei Ursus Waldmeier, Rütmatstrasse 13. 5004 Aarau Tel. 062 822 27 69 (evtl. auf combox sprechen), ursus.waldmeier@ref-aarau.ch

Dienstagnachmittag, Haus zur Zinne

### Wer hat Freude am Nähen?

Flicken statt wegwerfen – wir sorgen für Nachhaltigkeit

Nicht zu fassen, wie viel Abfall unsere moderne Gesellschaft produziert! Auch Kleidungsstücke sind zu einer Verschleissware geworden. Schnell ist ein Loch entstanden, und zum Flicken ist keine Zeit. Die Altkleidercontainer quellen über.

Daher suchen wir zwei bis drei freiwillige Hobbynäher oder -näherinnen, die etwa einmal im Monat an einem Dienstagnachmittag ein Flick-Kaffi im Haus zur Zinne betreiben. Die Idee ist, dass Ausstehende ihre Kleidung bringen können, und diese geflickt wird. Während einer Probephase wird eruiert, ob das Angebot genügend genutzt wird und ob allenfalls ein Kässeli aufgestellt wird und ein kleiner Betrag pro Kleidungsstück gefordert wird.

Haben Sie Lust mitzumachen oder hätten gerne mehr Informationen dazu? Zögern Sie nicht,

mich zu kontaktieren. Gemeinsam schreiben wir NACHHALTIGKEIT gross.

**Cilia Zeltner-Staffelbach**  
Sozialdiakonische Mitarbeiterin



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Cilia Zeltner-Staffelbach, Tel. 062 836 60 81, cilia.zeltner@ref-aarau.ch

## Was die Gemeinde sonst noch macht

### Inventar der Kunst- und Sakralgegenstände

Wissen Sie, was die Kirchgemeinde alles an materiellen Gütern besitzt? Wahrscheinlich denken sie jetzt an die Stadtkirche, an das Haus zur Zinne, an die Orgeln der Stadtkirche oder an die Kirchenfenster von Felix Hoffmann.

Aber haben sie gewusst, dass die Kirchgemeinde über zahlreiche Bilder verfügt? Im Jahr 2019 wurde unter der Leitung von Dominik Sauerländer und Susanne Mangold ein Inventar von allen Kunst- und Sakralgegenständen erstellt. Alle Bilder und Gegenstände wurden fotografiert, beschrieben und inventarisiert. Insgesamt verfügt die reformierte Kirche Aarau über 37 Kunstwerke und über rund 28 sakrale Gegenstände. Dazu gehören mehrere Bilder von Walter Kuhn, eindruckliche Holzschnitte von Felix Hoffmann zu verschiedenen biblischen Geschichten und vieles mehr.

Zu den Sakralgegenständen zählen die vier vergoldeten silbernen Abendmahlskelche aus dem 17. Jahrhundert. Diese kennen Sie sicher. Weiter gehört ein silberner Brotteller aus dem 18. Jahrhundert mit einem Gewicht von 1580 Gramm dazu. Der folgende Schriftzug auf der Innenseite des Deckels einer zinner-

nen Abendmahlskanne weist in die heutige Zeit: «Der herrschenden Grippe wegen wurden beim Abendmahl am 8. Sept 1918 Einzelkelche von Glas verwendet.» Dies klingt heute wieder sehr aktuell. Nur war es damals nicht die Coronapandemie sondern die Spanische Grippe.

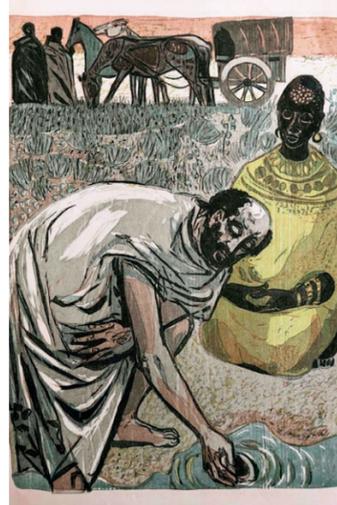
#### Notenarchiv der Kantorei

Während mehr als sechzig Jahren hat der Kirchenchor der Stadtkirche Aarau, jetzt die Kantorei, Noten zum Singen beschafft und gesammelt. Diese Noten lagen mehr oder weniger geordnet im Estrich des Zwinglihauses. Während des Lockdowns haben Margrit Schärer, Beate Zimmermann, Dieter Wagner, Beni Knieper und Jörg Knecht die Noten gesichtet und geordnet, die brauchbaren zurückbehalten und die anderen entsorgt. Die verbliebenen Noten wurden inventarisiert und in Schachteln abgepackt. Jetzt sind die Noten über eine Inventarliste zugänglich und stehen einer erneuten Verwendung wieder offen.

**Margrit Schärer**  
Kirchenpflegerin



Schätze aus dem Gemeindearchiv: Gravur auf einem Abendmahlssteller aus dem 18. Jahrhundert, Holzchnitt von Felix Hoffmann (Fotos: Margrit Schärer)



## Sprich Wort



Unsere Sprichwörter und Redensarten haben öfter als wir denken ihren Ursprung in der Bibel. An dieser Stelle werden wir Ihnen einige davon vorstellen. Heute:

#### «Wie Schuppen von den Augen»

Filmreif ist die Szene, die sich gemäss Apostelgeschichte vor den Toren Damaskus abspielt: Saul ist unterwegs, um Anhängerinnen und Anhänger der Christenbewegung aufzuspüren, sie gefangen zu nehmen und nach Jerusalem zu bringen. Da geht ihm plötzlich ein Licht auf. Aber keines, das ihm Einsicht schenkt, sondern eines, das ihn zunächst einmal vom hohen Ross stürzen lässt. Und eine Stimme fragt ihn: «Saul, Saul warum verfolgst du mich?»

Drei Tage lang ist Saul blind, so dass er sich nicht mehr selbst orientieren und fortbewegen kann. Dann werden ihm die Hände aufgelegt und sofort fällt es ihm «wie Schuppen von den Augen» (Apg 9,18). Saul erhält nicht nur sein Augenlicht zurück, sondern wird zum ersten Mal wirklich sehend. Er, der die Christenbewegung verfolgte, wird nicht nur Teil von ihr, sondern zu einem ihrer grössten Promotoren. Er wird vom Saulus zum Paulus, wie es eine weitere Redewendung auf den Punkt bringt.

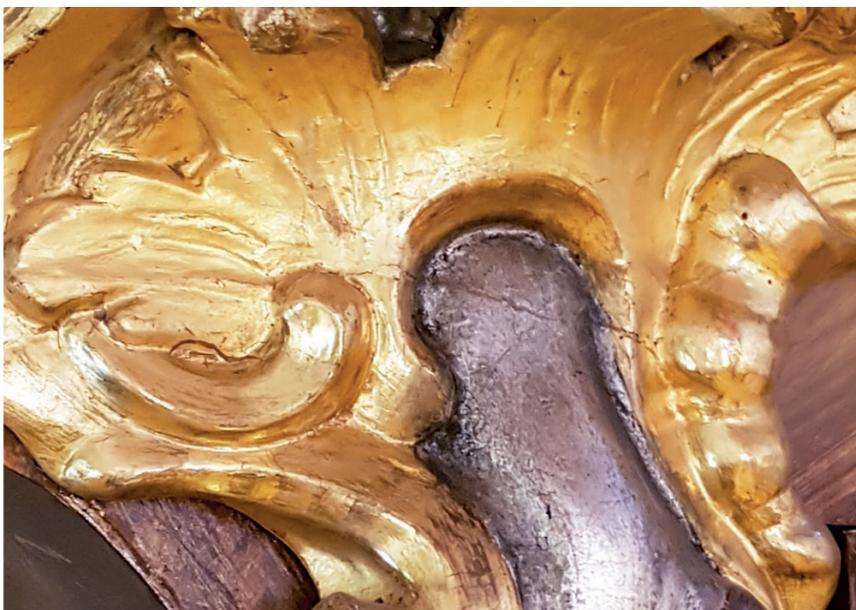
Genau besehen, weiss die Bibel von einem solchen Namenswechsel zwar nichts (vgl. Apg 13,9). Denn damals war es durchaus üblich, nebst seinem jüdischen Namen (hebräisch Saul = der Erbetene) einen weiteren Namen zu benutzen, der im hellenistisch-römischen Umfeld geläufiger war (griechisch Paulos = der Kleine).

Ganz abgesehen davon schildert Paulus selbst seinen Wandel längst nicht so plastisch und anschaulich wie die Apostelgeschichte. Er ist viel diskreter. Paulus beschreibt sein Neuwerden in Christus weniger als äusseres Ereignis, sondern vielmehr als inneren Vorgang. Und dieser dauert möglicherweise auch etwas länger, als die filmreife Szene in der Apostelgeschichte suggerieren mag. Gemäss seinen eigenen Äusserungen beginnt Paulus nach seinem Offenbarungserlebnis nämlich nicht sofort zu predigen, sondern er nimmt sich erst drei Jahre Zeit, bevor er mit Petrus und anderen Aposteln das Gespräch sucht und danach seine missionarische Tätigkeit aufnimmt. Vielleicht ein Hinweis dafür, dass die göttliche Wahrheit uns nicht immer wie Schuppen von den Augen fallen muss. Manchmal wächst die Einsicht auch behutsam.

## Wo ist das?

Wie gut kennen Sie die Stadtkirche? Dieses Jahr gibt es in jeder Nummer ein Foto zum Raten. Der abgebildete Gegenstand befindet sich in oder an der Stadtkirche. Auflösung in der nächsten Nummer. Viel Spass!

Foto Nr. 7



Auflösung des Juni-Rätsels: Das war jetzt einfach ein Stück vom Vordach und vom Kastanienbaum.

Fotos: Marianne Weymann

**Daniel Hess, Pfarrer**

**Stadtkirche**

<b>Sa 27. Juni</b> 11.30 Uhr	<b>Sommerkonzert (siehe Seite 13)</b> Thilo Muster (Orgel) und Samuel Freiburghaus (Taragot)
<b>So 28. Juni</b> 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Predigt von Pfr. Daniel Hess über Micha 7,18-20: «Tiefer als das Meer» An der Orgel: Nadia Bacchetta Kollekte: Stiftung Pro Diamantina
<b>Mi 1. Juli</b> 12.00 Uhr	<b>Stille über Mittag</b> Sich eine halbe Stunde Zeit nehmen für Stille und Besinnung
<b>Sa 4. Juli</b> 11.30 Uhr	<b>Sommerkonzert</b> Orgelkonzert mit Marc Fitze
<b>So 5. Juli</b> 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Predigt von Pfr. Ursus Waldmeier über Matthäus 11,25-30: «Die Mühseligkeit des Lebens» An der Orgel: Nadia Bacchetta Kollekte: Centre Social Protestant Neuchâtel
<b>Sa 11. Juli</b> 11.30 Uhr	<b>Sommerkonzert</b> Orgelkonzert mit Ekaterina Kofanova
<b>So 12. Juli</b> 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Predigt von Pfr. Stefan Blumer über Matthäus 5, 1-10: «Was ist eigentlich wichtig in unserem Leben?» Kollekte: Schweizer Kirche in London (kantonal) An der Orgel: Nadia Bacchetta Kirchenkaffee
<b>So 19. Juli</b> 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack über Matthäus 10, 5-14: «Madeleine Delbrêl – Mystikerin der Strasse» An der Orgel: Nadia Bacchetta Kollekte: Heks Kirchenkaffee
<b>So 19. Juli</b> 17.00 Uhr	<b>Sommerkonzert</b> Salonmusik mit Simone Roggen, Daniela Bertschinger (Violinen), Alex Ruef (Klavier)
<b>Sa 25. Juli</b> 11.30 Uhr	<b>Sommerkonzert</b> Orgelkonzert mit Wolfgang Sieber
<b>So 26. Juli</b> 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Predigt von Pfr. Daniel Hess über Matthäus 13,24-30: «Wachsende Gelassenheit» Mit Taufe von Matilda Schüller An der Orgel: Johannes Fankhauser Kollekte: Heks, Projekt sauberes Trinkwasser in Äthiopien Kirchenkaffee
<b>So 26. Juli</b> 17.00 Uhr	<b>Sommerkonzert</b> Jazz-Konzert mit Sven Angelo Mindeci (Akkordeon), Simon Kessler (Gitarre) und Peter Gossweiler (Bass)

**Kantonsspital**

<b>So 28. Juni</b> 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Katharina Zimmermann mit Abendmahl	<b>So 19. Juli</b> 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Volker Eschmann
<b>So 5. Juli</b> 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Stefan Hertrampf	<b>So 26. Juli</b> 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Franziska Schär mit Abendmahl
<b>So 12. Juli</b> 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Liliane Blank mit Abendmahl		

**Gruppen und offene Angebote**

<b>MANN TRIFFT SICH</b> <b>Freitag, 26. Juni</b> 19.30 Uhr, Haus zur Zinne	<b>GEMEINSAM STATT EINSAM</b> <b>Freitag, 10. Juli</b> 7.46 Uhr Aarau SBB, Gleis 5
<b>SINGE MIT DE CHLIINE</b> <b>Dienstag, 30. Juni</b> 9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne <b>Donnerstag, 2. Juli</b> 10.00 Uhr, Haus zur Zinne	<b>AM SUNNTIG NID ELEI</b> <b>Sonntag, 12. Juli</b> 10.00 Uhr, Bahnhofplatz
<b>OFFENE ZINNE</b> <b>Dienstag, 30. Juni</b> 14.30 Uhr, Haus zur Zinne	<b>KANTOREI</b> Probeplan und Informationen siehe kantorei-aarau.ch
<b>MAIENZUGSTRÄUSSE</b> <b>Mittwoch, 1. Juli</b> 13.30 Uhr, Haus zur Zinne	<b>AARAUER MITTAGSTISCH</b>
<b>SITZTANZEN</b> <b>Mittwoch, 1. Juli</b> 14.30 Uhr, Bullingerhaus	<b>Do 2. Juli</b> 12.00 Uhr Haus zur Zinne Anm. 079 254 38 76
<b>JAKOBSWANDERUNGEN</b> <b>Samstag, 4. Juli</b> 7.13 Uhr, Aarau SBB, Gleis 5 <b>Samstag, 11. Juli</b> 7.13 Uhr, Aarau SBB, Gleis 5	<b>Do 9. Juli</b> 12.00 Uhr GZ Telli Anm. 079 613 11 33
<b>GESPRÄCHSABEND MARKUS</b> <b>Mittwoch, 8. Juli</b> 18.30 Uhr, Bullingerhaus	<b>Do 16. Juli</b> 12.00 Uhr Kath. Pfarrhaus Anm. 062 832 42 00
	<b>Mi 22. Juli</b> 12.00 Uhr Restaurant Gais (Senevita Gais) Anm. 079 584 71 99

**Jugend**

<b>ZINNE KIZ</b> <b>Freitag, 26. Juni, 3. und 10. Juli</b> 18.00 Uhr, Jugendraum Zinne	<b>KONFIRMANDENUNTERRICHT</b> <b>Montag, 29.6. 17.30 Uhr:</b> Gruppe I <b>Dienstag, 30.6. 17.30 Uhr:</b> Gruppe II Haus zur Zinne
--	--

**Gottesdienste in den Heimen**

<b>HEROSÉ</b>	<b>GOLATTI</b>
<b>Do 2. Juli</b> 10.00 Uhr Myroslava Rap	<b>Mi 1. Juli</b> 10.00 Uhr Bernadette Lütolf
<b>Do 9. Juli</b> 10.00 Uhr Ursus Waldmeier	<b>Mi 8. Juli</b> 10.00 Uhr Stefan Blumer
<b>Do 16. Juli</b> 10.00 Uhr Stefan Blumer	<b>Mi 15. Juli</b> 10.00 Uhr Ursus Waldmeier
<b>Do 23. Juli</b> 10.00 Uhr Myroslava Rap	<b>Mi 22. Juli</b> 10.00 Uhr Stefan Blumer
<b>Do 30. Juli</b> 10.00 Uhr Myroslava Rap	<b>Mi 29. Juli</b> 10.00 Uhr Daniel Hess
<b>HEIMGARTEN</b>	<b>SENEVITA GAIS</b>
<b>Mi 1. Juli</b> 17.15 Uhr Dagmar Bujack	<b>Fr 10. Juli</b> 10.15 Uhr Dagmar Bujack
<b>Mi 22. Juli</b> 17.15 Uhr Dagmar Bujack	

**Amtswochen**

<b>29. JUNI – 2. JULI</b> Pfr. Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69
<b>6. – 10. JULI</b> Pfr. Stefan Blumer, Tel. 062 822 12 92
<b>13. – 17. JULI</b> Pfrn. Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75
<b>20. – 24. JULI</b> Pfr. Stefan Blumer, Tel. 062 822 12 92
<b>27. – 31. JULI</b> Pfr. Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74

**Adressen**

**SEKRETARIAT**  
Andreas Urech, Simone Moór,  
Simone Andres  
Bullingerhaus, Jurastrasse 13  
Tel. 062 836 60 70  
sekretariat@ref-aarau.ch  
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr  
Nachmittags mit Voranmeldung

**PFARRAMT**

**PFARRKREIS NORD**  
Stefan Blumer, Tel. 062 822 12 92  
Adelbändli 14  
stefan.blumer@ref-aarau.ch

**PFARRKREIS WEST**  
Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74  
Bullingerhaus, Jurastrasse 13  
daniel.hess@ref-aarau.ch

**PFARRKREIS OST**  
Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69  
Rüt mattstrasse 13  
ursus.waldmeier@ref-aarau.ch

**PFARRKREIS SÜD**  
Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75  
Bullingerhaus, Jurastrasse 13  
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

**SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE**  
Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83  
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19  
melanie.moor@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner, Tel. 062 836 60 81  
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19  
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

**JUGENDARBEIT**  
Reto Bianchi, Tel. 062 836 60 82  
reto.bianchi@ref-aarau.ch

**WEITERE DIENSTE**

**HAUSWARTDIENST**  
Herbert Baumberger, Tel. 062 836 60 76  
herbert.baumberger@ref-aarau.ch

**SIGRISTENDIENST**  
Samuel Negasi, Tel. 062 836 60 84  
samuel.negasi@ref-aarau.ch  
Elisabeth Gugelmann  
Tel. 062 824 64 88  
elisabeth.gugelmann@ref-aarau.ch  
Thomas Waldmeier, Tel. 077 465 02 45  
thomas.waldmeier@ref-aarau.ch

**ORGELDIENST**  
Nadia Bacchetta, Tel. 079 746 63 88  
nadia.bacchetta@ref-aarau.ch  
Elisabeth Waldmeier, Tel. 062 825 10 95  
Johannes Fankhauser, Tel. 061 721 13 56

**KANTOREI**  
Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55  
dieter.wagner@ref-aarau.ch

**UNTERRICHT**  
Marianne Saputo, Tel. 062 723 20 15  
Isabelle Fuhrer, Tel. 079 786 61 72  
Barbara Schärer, Tel. 062 893 27 20

**IMPRESSUM**

«reformiert informiert» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Aarau  
Redaktion und Layout: Marianne Weymann, Belchenweg 6, 5034 Suhr  
Tel. 079 528 78 23 | redaktion@ref-aarau.ch  
Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde, Jurastrasse 13,  
5000 Aarau, Tel. 062 836 60 70 | sekretariat@ref-aarau.ch  
Auflage: 3500 Exemplare Druck: Druckzentrum DZZ Zürich  
Redaktionsschluss August-Ausgabe: Mittwoch, 15. Juli



**Eglise française**

<b>So 5. Juli</b> 18.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
--------------------------------	-----------------------------